

Wettbewerb von Mann zu Mann regt die Kollegen an, sich mehr Gedanken über den Arbeitsablauf und die Technik zu machen und Vorschläge einzureichen. Die größere Aktivität der gesamten Parteiorganisation unseres Werkes, die sich bei der Bekämpfung des Ausschusses entwickelte, übertrug sich auch auf die Gewerkschaftsleitungen und die meisten Gewerkschaftsgruppen. Somit konnten wir das Ansteigen des Ausschusses auf halten und ihn zum Teil sogar unter die planmäßigen Vorgaben senken.

Auf unserer II. Ökonomischen Konferenz hatten wir festgelegt, unsere eigenen Beschlüsse viel zielbewußter zu kontrollieren. Das hatte Erfolg. Wir haben auf diese Weise den Jahresplan 1956 mit 107,8 Prozent erfüllen können. Unsere Produktionsabteilungen erfüllten ihre auf der II. Ökonomischen Konferenz abgebenen Verpflichtungen mit 147,3 Prozent. Im Januar 1957 haben wir den Plan mit 106,4 und im Februar mit 105,5 Prozent erfüllt. Hinter diesen Zahlen stehen die Anstrengungen unserer Werktätigen an der Maschine und im Büro, wobei die Senkung des Ausschusses stets das wichtigste war.

Günter Lieske

Parteisekretär im VEB Leipziger Eisen- und Stahlwerke

Bei der Erfüllung des Energie-Programms gute Erfahrungen der Parteiarbeit anwenden

Die Steigerung der Kohle- und Energieproduktion sowie der sparsamste Verbrauch dieser lebenswichtigen Elemente unserer Wirtschaft bestimmen entscheidend unsere gesamte ökonomische Entwicklung. Daraus ergibt sich für die Parteiorganisation des Kraftwerks „Elbe“, Vockerode, eine große Verantwortung; denn einmal gilt es, durch bestmögliche Ausnutzung der Maschinen und Aggregate der Industrie, Landwirtschaft und Bevölkerung recht viel Elektroenergie zu liefern, und zum anderen wird das Kraftwerk erweitert, und die neue Anlage muß termingemäß fertiggestellt und in Betrieb genommen werden. Wie beeinflußt nun unsere Parteiorganisation die Lösung dieser Aufgaben? Die Parteileitung wurde sich in der Auswertung der 30. Tagung des ZK klar darüber, daß besondere Maßnahmen erforderlich sind.

Wie sehen diese „besonderen Maßnahmen“ aus? Neben den technisch-organisatorischen Dingen liegt der Schlüssel für eine erfolgreiche Arbeit hauptsächlich in einem hohen Bewußtsein der Werktätigen. Hier zeigt sich die Wechselbeziehung zwischen den ökonomischen und den ideologischen Problemen. Deshalb berieten die Mitglieder der Parteileitung, wie sie dazu beitragen können, daß sich auf der Baustelle und in den Werkstätten sowie Konstruktionsbüros der Zulieferbetriebe Parteimitglieder befinden, die auf Grund ihrer reichen politischen und beruflichen Erfahrungen den Parteilos erklären können, warum die Termine der Inbetriebnahme unbedingt eingehalten werden müssen und wie diese eventuell sogar noch zu unterbieten sind.

Hierbei zogen wir als Parteileitung Lehren aus der Vergangenheit. Damals, beim Beginn des Kraftwerkausbau, war kein Parteileben zu spüren gewesen. Es hatte viel Mühe gekostet, alle Parteimitglieder organisatorisch zu erfassen und die Parteiarbeit in Gang zu bringen. Dabei ebnete die Parteileitung nicht